

Zur Nachricht!

[8883.] In meinem Circular vom October 1875 war der späteste Rückeinlösungs-Termin für die beiden mit Berechtigung der Remission verlangten Blätter meines letztjährigen Aquarell-Werkes „Hildebrandt, Europa“ auf den 1. Februar festgesetzt. Nichtsdestoweniger sind mir im Laufe dieses Monats von den Herren Leipziger Commissionären noch eine Menge Zettel mit der Aufforderung zur Rücknahme solcher Blätter zugegangen. Um nach Möglichkeit gefällig zu sein, habe ich, obgleich ich nicht dazu verpflichtet war, alle diese Beischlässe noch eingelöst, erkläre aber hiermit ausdrücklich, daß ich von heute ab, nachdem die 3. Auflage des Werkes nunmehr in Angriff genommen ist, Remittenden der unter Berechtigung der Remission verlangten beiden Blätter unter keinen Umständen mehr acceptiren werde.

Berlin, den 1. März 1876. Rudolph Wagner.

L. M. Glogau's Antiquariat

in Hamburg, gr. Burstah 13, [8884.] kauft stets per Casse Restaflagen und Partien von Werken jeder Art.

Maculatur

[8885.] kaufe stets für amerikan. Papiermühlen und zahle wirklich hohe Preise. Offerten direct. L. M. Glogau in Hamburg, gr. Burstah 13.

Gesinde-Dienstbücher,

nach der Instruction des Ministeriums des Innern gedruckt und gebunden.

45 Expl. für 3 M. n. baar. 100 Expl. für 6 M. n. baar.

[8886.] Auslieferungslager bei Herrn F. Boldmar in Leipzig. A. Ried.

Druckerei-Verkauf.

[8887.] Eine Buch- und Steindruckerei mit 2 Buchdruck- und 1 Steindruck-Schnellpresse mit Dampfbetrieb, 2 Steindruck-Handpressen, gegen 700 Lithographiesteinen und ca. 7000 Kilo Schriften, besonders für Verlags-Arbeiten eingerichtet, ist mit oder ohne Haus zu verkaufen. Offerten unter Chiffre N. R. bejorgt die Exped. d. Bl.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,

liefern

Englisches Sortiment, Zeitschriften und Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospective etc. gratis.

[8888.] Rudolph Hartmann in Leipzig erbittet Offerten über hebräische Werke, überhaupt jüdische Literatur, einzeln und in Partien.

Ferdinand Tegetmeyer, Xylographische Anstalt.

[8890.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[8891.] Disponenden gestatten wir nicht! Hildburghausen. Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

Katholische Gebetbücher

[8892.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[8893.] Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 M. Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 M. Begräbnißgeld. Die Pensionscasse gewährt Pensionen von 600-1500 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten versandt werden.

Zur Annoncierung

[8894.] von Fachliteratur empfohlen:

Deutsche Landw. Presse. Landw. Centralblatt. Landw. Jahrbücher.

Preis pro Petit-Spaltzeile 35 A

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

[8895.] Nova aller Fächer (1874-75 nicht ausgeschlossen)

erbittet R. Streller in Leipzig.

Gütiger Beachtung dringend empfohlen.

[8896.] Von den Bänden unserer Reisebibliothek: Schulte u. Müller am Rhein, in d. Rhein. Bädern, in London, in Wien und im Harz können wir wegen bevorstehender neuer Auflagen Disponenden unter keinen Umständen gestatten.

A. Hofmann & Co. in Berlin.

Leipziger Börsen-Course

am 6. März 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel' and 'Sorten'.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig sind:

- 1) Badische Bank. 9) Frankfurter Bank. 2) Bank f. Süddeutschland. 10) Hannoverische Bank. 3) Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank. 11) Kölnische Privatbank. 4) Bayerische Notenbank. 12) Leipziger Cassenverein. 5) Bremer Bank. 13) Magdeburger Privatb. 6) Chemnitzer Stadtbank. 14) Prov.-Act.-Bank, Posen. 7) Commerzb. in Lübeck. 15) Sächs. Bank zu Dresden. 8) Danziger Priv.-A.-Bank. 16) Städtliche B. in Breslau. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 18) Landständischen Bank in Bautzen, 19) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 20) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 21) Geraer Bank, 22) Gothaer Privatbank, und 23) Weimarerischen Bank.

Discontosatz 4% - Lombardzinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

Inhaltsverzeichnis.

Erkienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. - Anzeigebblatt Nr. 8784-8896. - Leipziger Börsen-Course am 6. März 1876.

Table listing various publishers and their works, including names like Amelang, Denike, Hartmann, Maruschke, Rudolphi, Trübner & Co., etc.

Verantwortl. Redacteur: Zu L. Krauß. - Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. - Druck von B. G. Teubner in Leipzig.